Ein Herz für Nationen

Barbara & Max Gloor, Gründer und Leiter
von EIN HERZ FÜR NATIONEN

Lörrach/Reinach April 2019

Liebe Missions- und Gebetspartner, liebe Freunde

SOS-NOTHILFERUF: +++Coronavirus Pandemie+++auch unter den Roma-Geschwistern in Serbien ausgebrochen...!+++

Dieser SOS-Notruf per SMS erreichte uns von Pastor Miki Kamberovic aus Jagodina in Serbien. Es ist zu befürchten, dass die medizinische sowie humanitäre Grundversorgung für die unterdrückte und ausgestossene Roma-Bevölkerung in ganz Serbien zu einer menschlichen Katastrophe führt. Die Lebensumstände und Hygiene in den Häusern sowie notbedürftigen Holz- und Blechhütten, wo teilweise mehr als 10 Personen in drei Generationen ohne Wasser und Strom, dicht aufeinander in einem Raum zusammenleben müssen, sind ein idealer Nährboden für die rasante Verbreitung des Coronavirus. Die Grippewelle rollt jetzt bei ihnen an! Aktueller Stand: 220 Infizierte und 3 Tote.

Im Zuge der Grenzschliessungen in Italien, Deutschland, Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern, sind über **389.000 Roma** und **Serben**, die teilweise als Flüchtlinge sowie Erntearbeiter und Tagelöhner auf den Feldern bei Bauern, auf dem Bau oder in Fabriken arbeiteten, fluchtartig in ihre Dörfer und Familien nach Serbien zurückgekehrt. Ohne Aufklärung, Gesundheitscheck und Quarantänemassnahmen haben einige den Virus in ihre Familien mitgebracht.

Die Notlage unter den kinderreichen Roma-Familien ist enorm! Denn ohne Arbeit und Geld, sowie keiner finanziellen Unterstützung vom Staat, stehen viele verzweifelte Roma-Familien, hungernd, krank und ohne Hoffnung am Abgrund ihrer Existenz. Es fehlen nicht nur an den alltäglichen Grundnahrungsmitteln wie: Mehl, Zucker, Öl usw., sondern auch an Desinfektionsmittel, Flüssigseife und Schutzmasken, weil einfach kein Einkommen und kein Geld dafür da ist.

Aus dem Grund haben wir uns im Vorstand von **Ein Herz für Nationen** Deutschland und Schweiz kurzfristig dazu entschieden, den notleidenden Roma-Geschwistern mit einer ersten, finanziellen **Sofort-Nothilfe** von **5.000 Euro** unter die Arme zu greifen. Unser Koordinator Pastor Miki Kamberovic kann so direkt vor Ort in der Gemeinde in Jagodina sowie in den umliegenden Roma-Siedlungen rund **200 Familien** für ca. 6 Wochen mit Grundnahrungs- und Hygieneartikel versorgen

Im Glauben und Vertrauen auf Gott und eure Unterstützung, Spenden und Gebete haben wir den Betrag im Voraus schon überwiesen, denn die Zeit, um in dieser extremen Notsituation zu helfen, liess keinen Aufschub zu.

Bitte helft uns, die notbedürftigen Roma-Familien, Kinder, Alte, Kranke und Schwache in ihrer Armut vor dem Coronavirus, Hunger und Tod zu bewahren! DANKE!

Schutzmasken sind auch in Serbien ausverkauft! Dank sei Gott für die 7 Nähmaschinen vor Ort in der Gemeinde "Oaza" in Jagodina! Die durchgeführten Nähgrundkurse "Hilfe zur Selbsthilfe" durch Barbara und Esther, (siehe letzter Rundbrief - http://www.ehfn.de Link Medien), zeigen jetzt ihre volle Auswirkung und sind von grossem Nutzen. Warum?

Flüssigseife, Desinfektionsmittel,, selbstgenähte Gesichtsmasken, 40 kg Mehl zum Brot backen

Die Nähmaschinen laufen auf Hochtouren! Die Roma-Frauen nähen nonstop nur noch Gesichtsmasken, welche dann kostenlos in den Roma-Siedlungen verteilt werden. Barbara hat ihnen dazu ein Bild, Schnittmuster und eine Betriebsanleitung per WhatsApp geschickt.

Die Gottesdienste und gesamte Kommunikation läuft über E-Mail, Handy, Facebook und Livestream, denn fast jeder Haushalt und Jugendliche hat mindesten ein Handy.

Im Voraus herzlichen Dank für jede noch so kleine Liebesgabe und Spende, eure Gebete (Psalm 91) und eure Treue in dieser extremen Ausnahmesituation. Danke, dass ihr mit euren Möglichkeiten und Hilfe hinter uns steht, damit diese Liebesaktion in Wort und Tat ein Volltreffer gegen das Coronavirus unter den Roma wird. Möge Gott euch dafür auch wieder reichlich segnen und bewahren.

In dem Sinn wünschen wir euch und euren Familien ein friedvolles Osterfest, sowie Gottes Schutz, Versorgung und Bewahrung sowie SEINE Auferstehungskraft für jeden neuen Tag.

Ein Herz für Nationen

Barbara u. Hans Flock

Weitere Informationen mit Bildern auf unserer Homepage: **www.ehfn.de**

WICHTIGER HINWEIS - direkt aus der Zentrale im Himmel:

Es ist nicht das Coronavirus das dich tötet, sondern viel schlimmer ist die ANGST davor! ANGST, ist der Virus! Angst ist eine ungeheure und böse Macht! Sie kommt nicht von Gott, denn sie lähmt, macht dumm und tötet. Das Gegenteil ist: unser GLAUBE an Gott und Sein Wort - so wie es in Psalm 91 und Psalm 23 steht! Und nicht die Flut an negativen Nachrichten und Informationen, mit denen uns die Medien tagtäglich füttern und beängstigen wollen.

Es ist deine freiwillige Herzensentscheidung und persönliche Verantwortung, auf welche Seite du dich im Leben als Christ stellen willst! Deshalb passt gut auf euch auf und prüft alles, gemäss dem Massstab im Wort Gottes, bevor ihr es auf eure geistliche Software, (sprich Herz und Gefühle), programmiert und abspeichert.

Unser “FRIDAY FOR FUTURE” naht! (siehe Beilage)

Werden an einem Freitag das Klima und die Welt gerettet? Was ist unser Fernziel und Sinn des Lebens? Haben wir Hoffnung auf eine gute Zukunft? Der beiliegende Flyer gibt eine Antwort auf den einen (Kar-)Freitag der die Welt verändert. Das ist unsere «Gute Nachricht» als Antwort auf die weltweite Corona-Pandemie auch für unsere Familien und Freunde!

P.S.: Die geplante Pastorenkonferenz und das Jugendcamp im Mai 2020 in Serbien mussten wir wegen der Pandemie leider auf einen späteren Zeitpunkt des Jahres verschieben.

info@ehfn.de
www.ehfn.de

Kontakt:

Ein Herz für Nationen
Postfach 1147
79546 Weil am Rhein
Deutschland

Tel.: +49 7621 58 94 973

Ein Herz für Nationen
Postfach 1031
4153 Reinach
Schweiz

Tel.: +41 61 72 30 256

Missionskonten:

Frankfurter Sparkasse (Deutschland)
DE70 5005 0201 0000 4059 90
BIC: HELADEF1822
Postgiroamt Basel (Schweiz)
IBAN: CH59 0900 0000 6059 7476 8
BIC: POFICHBE